

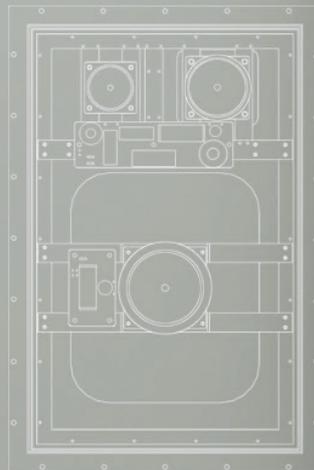
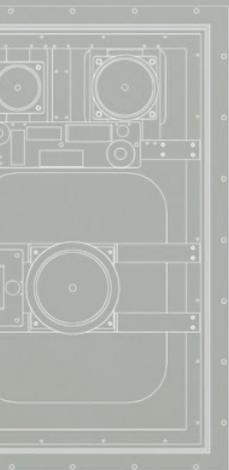
unsichtbare Lautsprecher

Sonance Invisible Serie

mediacraft

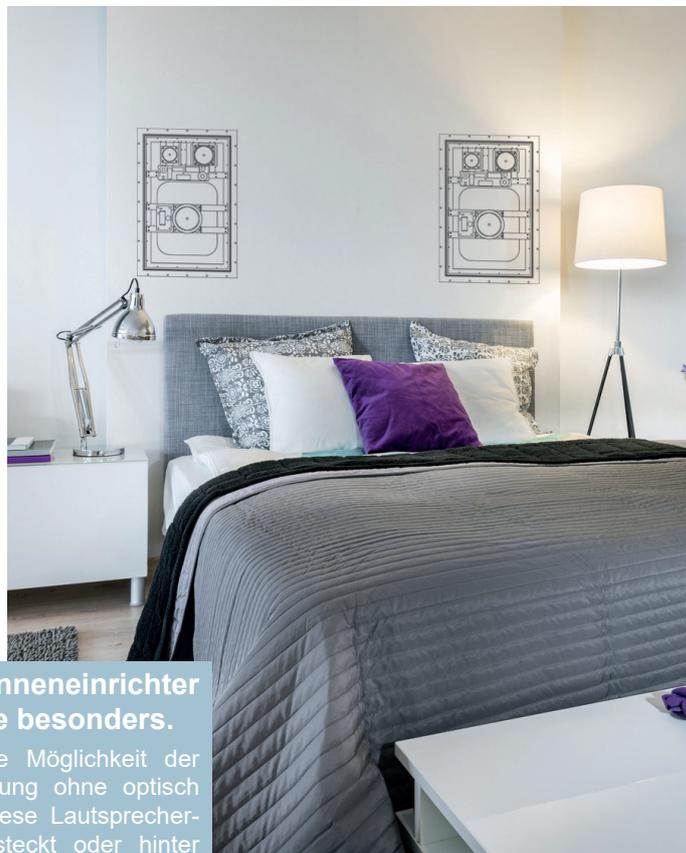


multi-room-audio



unsichtbare Lautsprecher

Sonance Invisible Serie - Anwendungsbeispiele



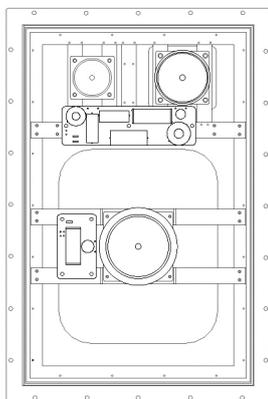
Architekten oder Inneneinrichter mögen diese Serie besonders.

Endlich finden sie die Möglichkeit der hochwertigen Beschallung ohne optisch störende Elemente. Diese Lautsprecherserie muss nicht versteckt oder hinter den Kulissen montiert werden. Sie wird dann eingesetzt, wenn definitiv kein Lautsprecher sichtbar im Raum untergebracht werden soll. Dieser Lautsprecher wird nicht als „fast unsichtbar“ oder „nahezu unsichtbar“ im Werbetext beschrieben, er verschwindet tatsächlich komplett in der Decken- oder Wandfläche!



unsichtbare Lautsprecher

Sonance Invisible Serie



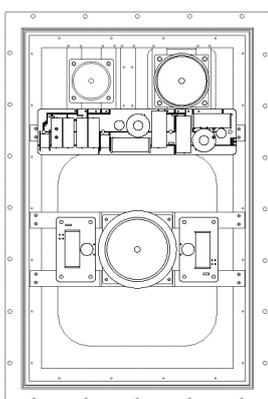
IS4

Betriebsleistung
Wirkungsgrad
Übertragungsbereich
Impedanz
Abmessungen

3-Wege
100 Watt
90dB 1W/1m
40Hz - 20kHz ± 3 dB
8 Ohm nominal
409mm x 613mm x 51mm

Das Oberflächenmaterial der Lautsprecherabdeckung/-membran ist ähnlich gestaltet wie beim Trockenbaumaterial Gipskarton. Es eignet sich hervorragend zum Einbau und zur Verarbeitung in Trockenbauwänden.

Für Mauerwerkseinbau siehe nächste Seite.



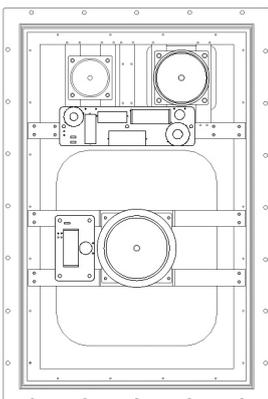
IS4 SST (SingleStereo)

Betriebsleistung
Wirkungsgrad
Übertragungsbereich
Impedanz
Abmessungen

3-Wege
100 Watt
90dB 1W/1m
40Hz - 20kHz ± 3 dB
8 Ohm nominal
409mm x 613mm x 51mm

Das Oberflächenmaterial der Lautsprecherabdeckung/-membran ist ähnlich gestaltet wie beim Trockenbaumaterial Gipskarton. Es eignet sich hervorragend zum Einbau und zur Verarbeitung in Trockenbauwänden.

Für Mauerwerkseinbau siehe nächste Seite.



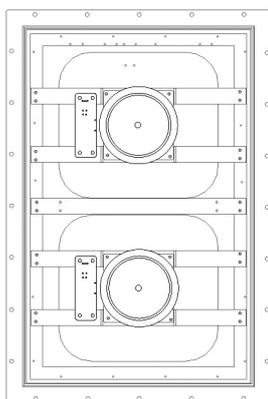
IS4 C (Commercial)

Betriebsleistung
Wirkungsgrad
Übertragungsbereich
Impedanz
Abmessungen

3-Wege
100 Watt
90dB 1W/1m
40Hz - 20kHz ± 3 dB
70V/100V
409mm x 613mm x 51mm

Das Oberflächenmaterial der Lautsprecherabdeckung/-membran ist ähnlich gestaltet wie beim Trockenbaumaterial Gipskarton. Es eignet sich hervorragend zum Einbau und zur Verarbeitung in Trockenbauwänden.

Für Mauerwerkseinbau siehe nächste Seite.



ISW (Subwoofer)

Betriebsleistung
Wirkungsgrad
Übertragungsbereich
Impedanz
Abmessungen

Subwoofer
100 Watt
90dB 1W/1m
35Hz - 150Hz ± 3 dB
8 Ohm nominal
409mm x 613mm x 51mm

Die Schallverteilung findet auf der gesamten Membran des Subwoofers statt. Es sind keine Löcher oder Schlitze notwendig. Erst dadurch wird ein Subwoofer komplett unsichtbar.

Das Oberflächenmaterial der Lautsprecherabdeckung/-membran ist ähnlich gestaltet wie beim Trockenbaumaterial Gipskarton. Es eignet sich hervorragend zum Einbau und zur Verarbeitung in Trockenbauwänden.

unsichtbare Lautsprecher

Trockenbau - Einbauanleitung Sonance IS-Serie 2 x 12,5mm

1. GK-Konstruktion 2-lagig

Beim Herstellen der Einbauöffnung die Profile der Konstruktion so anordnen, dass sie als Gegenlager zum Verschrauben hinter dem Lautsprecher liegen. Gegebenenfalls einen Wechsel einfügen. In die erste Lage GK eine Öffnung nach den unten stehenden Lochmaßen herstellen.

2. Lautsprecher

Zu den jeweiligen Lautsprecherpositionen ist nach Vorgabe des Fachplaners ein Lautsprecherinstallationskabel zu ziehen.

3. Hohlraumdämmung

Der Hohlraum in Wand oder Decke ist mit Mineralwolle zu dämmen.

4. Einbauschielen

Die beiliegenden Kunststoffschienen an den Längsseiten rückseitig an den Rahmen kleben. Die selbstklebenden Schienen erlauben den Einbau in unterschiedlich dicke Konstruktionen.

5. Lautsprecher testen

Beim Anschließen der Lautsprecherkabel ist dringend auf die Polarität zu achten. Ohne Backbox mit einer Lüsterklemme verbinden oder an den Anschlussklemmen der optionalen Backbox. Nun den Lautsprecher mit 4 Schrauben in der Einbauöffnung fixieren. Die Lautsprecherfunktion mit Musiksignal testen.

6. Lautsprecher verschrauben

Den Lautsprecher gut mit der GK-Konstruktion verschrauben.

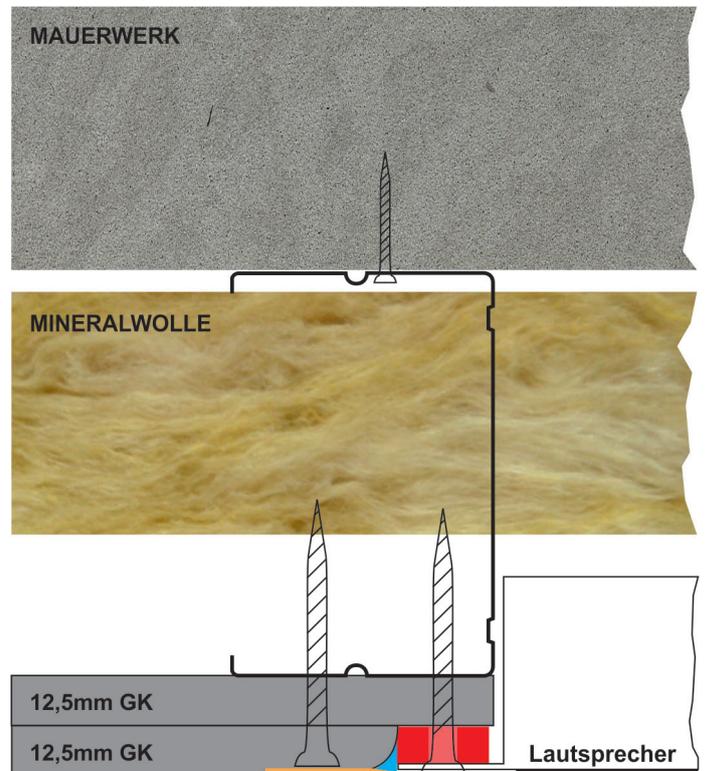
Den Lautsprecher zusammen mit den Einbauschielen nur auf den Längsseiten verschrauben.

7. Lautsprecher einspachteln

Die Rissbrücke umlaufend aufkleben/befestigen. Den Lautsprecher bündig zur GK-Platte überspachteln (z.B. ARDEX 828). Auf den Lautsprecher dürfen maximal 3mm Spachtel aufgetragen werden. Je weniger, desto besser ist das akustische Ergebnis.

8. Oberflächenfinish

Nachdem die Oberfläche mit der GK-Platte glatt verschliffen wurde, kann die Wand mit Acryl-Farbe oder einer leichten Tapete z.B. auch Malervlies versehen werden.



- Feinspachtel ARDEX 828 oder vergleichbar
- Einbauschiene
- Gewebe Rissbrücke

Einbaumaße Sonance IS-Serie

Frontmaße = Lochmaße

IS4x 409mm x 613mm

IS2 409mm x 308mm

Einbautiefe

ISx 51mm (mit Backbox 98mm)



unsichtbare Lautsprecher

Trockenbau - Einbauanleitung Sonance IS-Serie 1 x 12,5mm

1a. GK-Konstruktion 1-lagig

Beim Herstellen der Einbauöffnung die Profile der Konstruktion so anordnen, dass der Lautsprecher umlaufend mit dem Profil verschraubt werden kann. Entsprechende Wechsel sind einzubauen.

1b. Nachträglicher Einbau 1-lagig

Wird die Öffnung in einer bestehenden Wand hergestellt, muss nach dem Ausschnitt ein umlaufender Kragen aus Konstruktionsholz / CW-Profilen hergestellt werden damit der Lautsprecher verschraubt werden kann. Sonst wie bei 1a.

2. Lautsprecherleitung

Zu den jeweiligen Lautsprecherpositionen ist nach Vorgabe des Fachplaners ein Lautsprecherinstallationskabel zu ziehen.

3. Hohlraumdämmung

Der Hohlraum in Wand oder Decke ist mit Mineralwolle zu dämmen.

4. Einbauschielen

Die beiliegenden Kunststoffschienen an den Längsseiten rückseitig an den Rahmen kleben. Die selbstklebenden Schienen erlauben den Einbau in unterschiedlich dicke Konstruktionen.

5. Lautsprecher testen

Beim Anschließen der Lautsprecherkabel ist dringend auf die Polarität zu achten. Ohne Backbox mit einer Lüsterklemme verbinden oder an den Anschlussklemmen der optionalen Backbox. Nun den Lautsprecher mit 4 Schrauben in der Einbauöffnung fixieren. Die Lautsprecherfunktion mit Musiksinal testen.

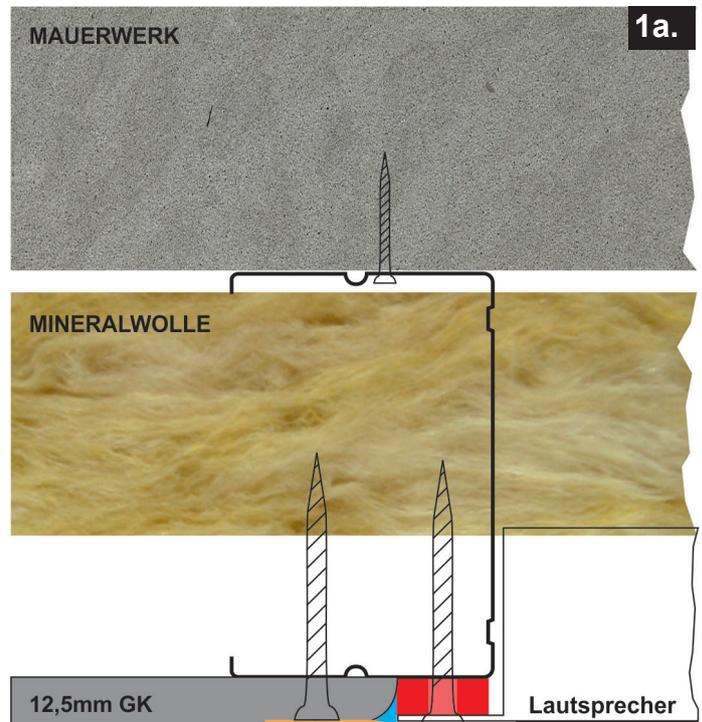
6. Lautsprecher verschrauben

Den Lautsprecher gut mit der GK-Konstruktion verschrauben.

Den Lautsprecher zusammen mit den Einbauschielen nur auf den Längsseiten verschrauben.

7. Lautsprecher einspachteln

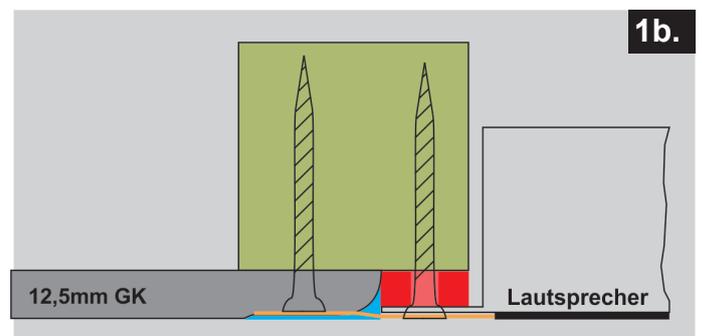
Die Rissbrücke umlaufend aufkleben/befestigen. Den Lautsprecher bündig zur GK-Platte überspachteln (z.B. ARDEX 828). Auf den Lautsprecher dürfen maximal 3mm Spachtel aufgetragen werden. Je weniger, desto besser ist das akustische Ergebnis.



- Feinspachtel ARDEX 828 oder vergleichbar
- Einbauschiene
- Gewebe Rissbrücke

8. Oberflächenfinish

Nachdem die Oberfläche mit der GK-Platte glatt verschliffen wurde, kann die Wand mit Acryl-Farbe oder einer leichten Tapete z.B. auch Malervlies versehen werden.



- Feinspachtel ARDEX 828 oder vergleichbar
- Einbauschiene
- Gewebe Rissbrücke
- Kragen aus Holz oder CW-Profilen (siehe 1b.)

unsichtbare Lautsprecher

Massives Mauerwerk - Einbauanleitung Sonance IS-Serie

1. Herstellen einer Wandnische

Die Nische sollte in Breite und Höhe zwischen 10mm und 15mm größer sein als die Backbox. Die Tiefe sollte mindestens der Backboxtiefe entsprechen.

2. Rahmen befestigen

Den Rahmen inklusive Hilfsplatte flächenbündig zur Fertigwandoberfläche verkeilen und ausschäumen. Zusätzlich den Rahmen mit der Wand verdübeln, hierfür die Hilfsplatte entfernen. Den Spalt zwischen Rahmen und Mauerwerk mit Montageschaum verfüllen.

3. Hohlraumdämmung

Der Hohlraum in Wand oder Decke ist mit Mineralwolle zu dämmen.

4. Den Lautsprecher anschließen

Beim Anschließen der Lautsprecherkabel ist dringend auf die Polarität zu achten. Das bedeutet, die markierte Ader (zum Beispiel: Rot) ist auch an die rote Lautsprecherklemme zu führen.

5. Den Lautsprecher testen

Danach den Lautsprecher mit 4 Schrauben in der Einbauöffnung fixieren. Nun die Funktion des Lautsprechers mit Audiosignal testen.

6. Den Lautsprecher verschrauben

Den Lautsprecher gut mit dem Rahmen verschrauben. Hierfür die Schnellbauschrauben verwenden.

6.1. Nur bei mc50 anzuwenden

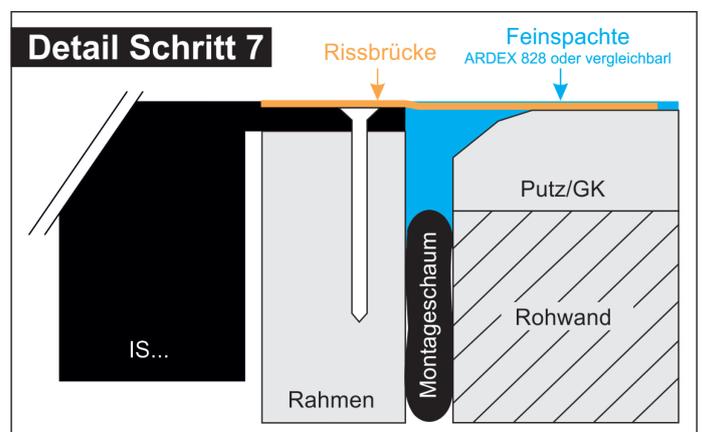
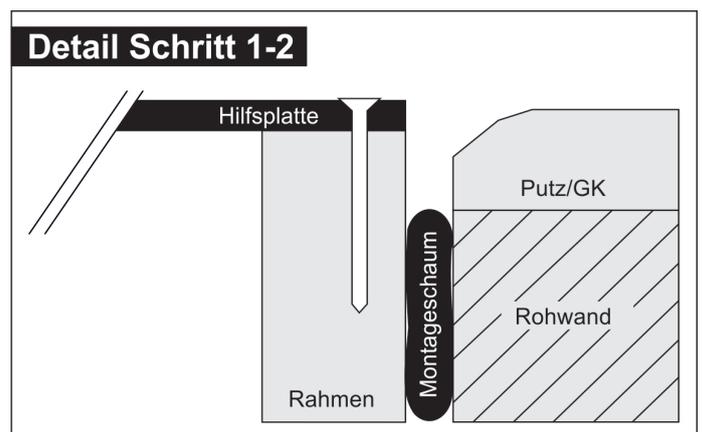
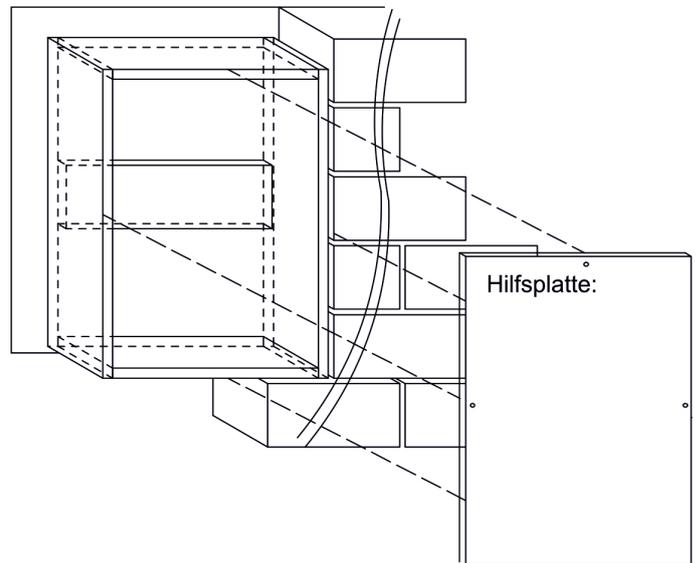
Die Hilfsplatte ist durch eine Rigipsplatte zu ersetzen.

7. Den Lautsprecher einspachteln

Die Rissbrücke umlaufend aufkleben/befestigen. Den ganzen Lautsprecher bündig zur GK-Platte überspachteln (z.B. ARDEX 828). Auf den Lautsprecher dürfen maximal 3mm Spachtel aufgetragen werden. Je weniger, desto besser ist das akustische Ergebnis.

8. Oberflächenfinish

Nachdem die Oberfläche mit der GK-Platte glatt verschliffen wurde, kann die Wand mit Acryl-Farbe oder einer leichten Tapete z.B. auch Malervlies versehen werden.



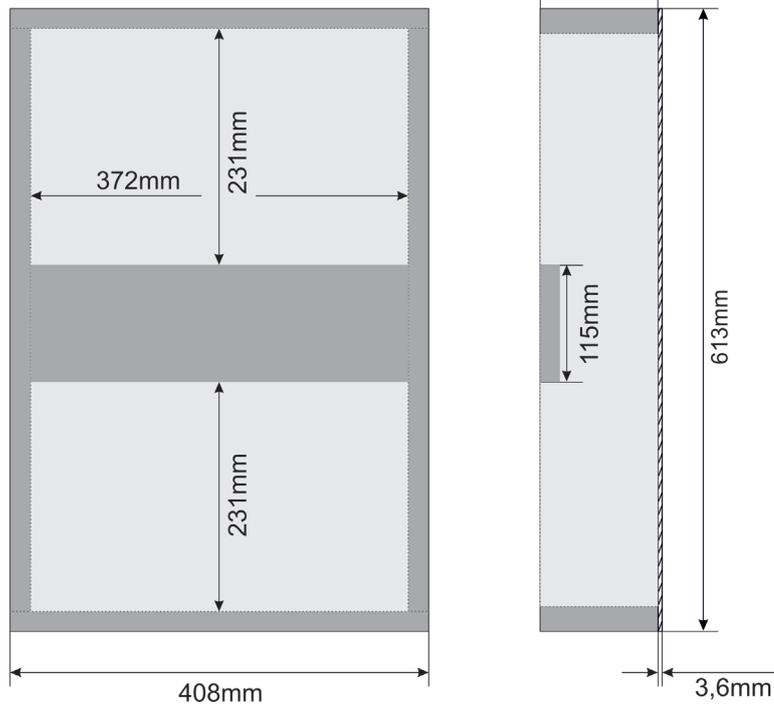
WICHTIG!

Alle Lautsprecher können durch die kraftschlüssige Verbindung mit Wand und Decke ihren Schall auch in benachbarte Räume übertragen. Dies ist kein Mangel.

unsichtbare Lautsprecher

Zubehör für den Mauerwerkseinbau der Sonance IS-Serie

Materialstärke 18mm



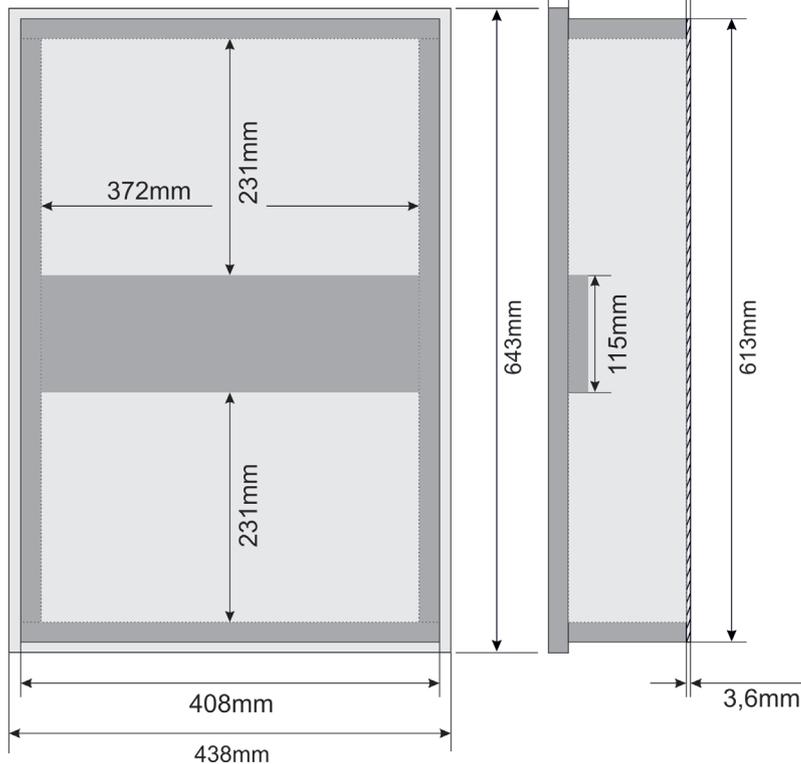
InWall mc25

für IS4, IS4 SST und IS4 C

Abmessungen (BHT)

408mm x 613mm x 115mm +3,6mm

Materialstärke 18mm



InCeiling mc25D

für IS4, IS4 SST und IS4 C

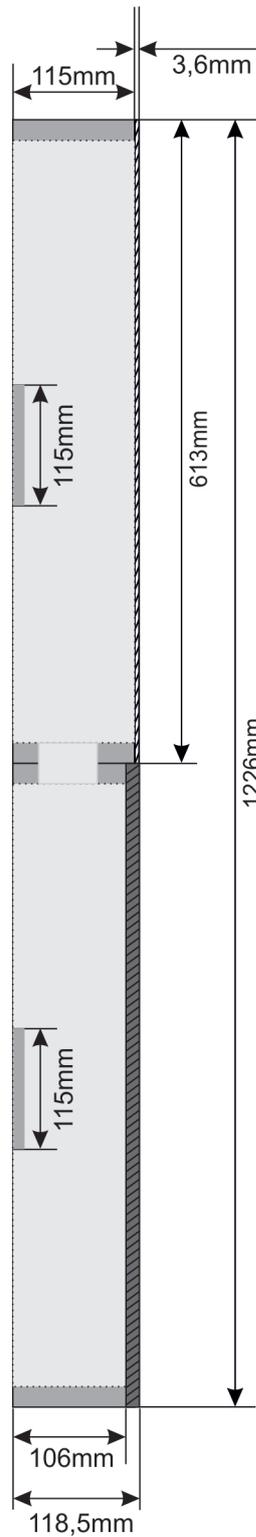
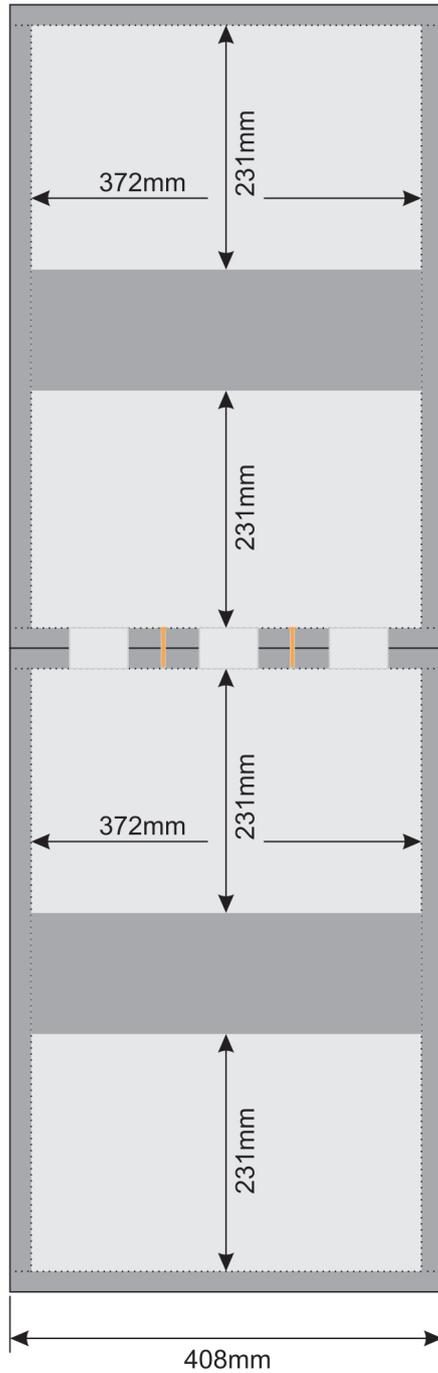
Abmessungen (BHT)

438mm x 643mm x 115mm +3,6mm

unsichtbare Lautsprecher

Zubehör für den Mauerwerkseinbau der Sonance IS-Serie

Materialstärke 18mm



InWall mc50

für ISW

Abmessungen (BHT)

408mm x 1226mm x 115mm +3,6mm

mc50 Segmente verbinden

Der mc50 wird in 2 Segmenten geliefert. Beide müssen vor der Montage verbunden werden.

6.1 Hilfsplatte ersetzen

Die Hilfsplatte ist durch eine 12,5mm Rigipsplatte zu ersetzen.

unsichtbare Lautsprecher

Sonance Invisible Serie



Unsere Wandfüller-Empfehlung ARDEX A 828

Als Spachtel bei Produktunsicherheiten empfehlen wir die Verwendung von ARDEX A 828, ein nichtbrennbarer Baustoff Klasse A1 nach DIN 4102, Teil 4. Er erfüllt die in DIN 1168 enthaltenen Anforderungen an Ansetzgips, Fugengips und Spachtelgips.

Anwendungsbereich

- Glätten und Putzen von rohem Mauerwerk, Beton, Gasbeton, Leichtbau-, Dämm- und Isolierplatten vor Tapezier- und Anstricharbeiten.
- Ausfüllen großflächiger Vertiefungen an Wänden und Decken.
- Füllen von Rissen, Löchern, Schlitzen sowie Fugen bei Gipskatonplatten und anderen Bauplatten.
- Spachteln von Wandflächen aus Kalksand, Plansteinen und Planelementen.
- Schließen von Fugen in Betonfertigteildecken.
- Versetzen von Gipsdielen.
- Verdübeln und Einsetzen von Halterungen für Armaturen, Installationen u.a.m.
- Für den Innenbereich.

Weißes Pulver auf Gips-Kunststoff-Basis.

Bei Anrühren mit Wasser entsteht ein geschmeidig-pastöser Mörtel, der nach dem Erhärten fest auf allen griffigen Wand- und Deckenflächen haftet, gleich, ob es sich um Mauerwerk, Beton, Gasbeton, Kalk-Gips- oder Zement-Putz und Bauplatten handelt. ARDEX A 828 besitzt eine hohe Füllkraft, fällt nicht bei und lässt sich leicht und zügig auch mehrere Zentimeter dick in einem Arbeitsgang auftragen. ARDEX A 828 ist atmungsfähig und ein für Farbanstriche, Bindemittel und Klebstoffe geeigneter Untergrund.

Vorbereitung des Untergrundes

Der Untergrund soll griffig, trocken, fest und frei von Staub, Schmutz und anderen Trennmitteln sein. Tapeten, nicht fest haftende oder schwach gebundene Anstriche und lockere Putze sind zu entfernen. Lack-, Öl-, Plastikanstriche und ähnlich dichte Untergründe sind von Wachs, Öl und Fett vor dem Spachteln zu säubern. Alle glatten und dichten Flächen sind mit einem ARDEX P 82 Kunstharz-Voranstrich als Haftbrücke zu versehen. Glatter Beton ist mit ARDEX P 51 Haft- und Grundierdispersion, 1:3 mit Wasser verdünnt, vorzustreichen.

Verarbeitung

In ein sauberes Anrührgefäß gibt man klares Wasser und schüttet soviel Pulver hinein, dass nach kräftigem Umrühren ein klumpfreier Mörtel entsteht. Zum Anrühren von 25kg ARDEX A 828 werden 13l Wasser benötigt. Nach einer „Reifezeit“ von 1 bis 2 Minuten und nochmaligem Durchführen ist der Mörtel pastös-sahnig und ca. 30 Minuten lang leicht zu verarbeiten. Der Mörtel zieht während der Verarbeitungszeit kontinuierlich an, ohne Fugen, Löchern, Rissen oder Schlitzen beizufallen. Die Oberfläche bleibt dabei rissfrei. Zum Herstellen glatter Flächen wird der Mörtelauftrag nach dem Anziehen entweder nachgespachtelt oder unter Verwendung eines Schwambrettes gleichmäßig genässt und kann danach ca. 15 Minuten lang scharf mit der Keller abgezogen werden. In Zweifelsfällen Probeflächen anlegen. ARDEX A 828 bei Temperaturen von über +5°C verarbeiten.

Nachbehandlung

Für nachfolgende Anstricharbeiten muss der Spachtelauftrag durchgetrocknet sein. Ein Grundieren zum Verfestigen des Spachtelauftrags erübrigt sich fast immer.

Um jedoch bei Ausbesserungen ein ungleichmäßiges Aufdrocknen des nachfolgenden Farbanstrichs zu vermeiden, kann es je nach Füllkraft und Deckfähigkeit der verwendeten Farbe erforderlich werden, diese Stellen oder auch die gesamte Fläche zu grundieren. Spachtelungen unter dichten Wandbelägen und wasserfeste Spachtelungen, z.B. in Feuchträumen, werden mit dem weißen, zementgebundenen Produkt ARDEX F 11 durchgeführt.

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm

Anmischverhältnis:	ca. 13l Wasser/25kg Pulver ca. 1RT Wasser/2RT Pulver
Schüttgewicht:	ca. 1,0kg/l
Frischgewicht des Mörtels:	ca. 1,5kg/l
Materialbedarf:	ca. 1,0kg Pulver je m ² und mm
Verarbeitungszeit (+20°C):	ca. 30min
Anstrich- und Klebearbeiten:	nach Trocknung
Druckfestigkeit:	nach 28 Tagen ca. 9N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	nach 28 Tagen ca. 4N/mm ²
pH-Wert:	ca. 8
Abpackung:	Säcke mit 25kg netto Beutel mit 5kg netto gepackt zu 4 Stück in trockenen Räumen ca. 12 Monate im originalverschlossenen Gebinde lagerfähig

Lagerung:



Sie benötigen Hilfe beim Einbau der Lautsprecher?

Dieser QR-Code führt Sie zur Einbauanleitung als Video. Alternativ besuchen Sie unseren Downloadbereich unter www.mediacraft.de/downloads

unsichtbare Lautsprecher

Sonance Invisible Serie



Dieser Fachbetrieb berät, plant und installiert bei Ihnen vor Ort:

Händlerstempel

Herausgeber:

mediacraft AG
Gaugrafenstraße 19-23
60489 Frankfurt am Main

info@mediacraft.de
www.mediacraft.de

Änderungen und Irrtümer vorbehalten!

mediacraft



multi-room-audio